

MÜNDLICHE ANFRAGE O-0072/01

gemäß Artikel 42 der Geschäftsordnung

von Enrico Ferri, Jas Gawronski, Giuseppe Nisticò, Renato Brunetta, Marcello Dell'Utri, Amalia Sartori, Raffaele Costa, Stefano Zappalà, Umberto Scapagnini, Francesco Musotto, Giuseppe Gargani, Francesco Fiori, Generoso Andria, Luigi Cesaro, Mario Mauro, Guido Podestà, Antonio Tajani, Mario Mantovani, Giorgio Lisi, Raffaele Lombardo, Mary Banotti, Michl Ebner, Marco Formentini, Giuseppe Pisicchio, The Lord Inglewood, Sebastiano Musumeci, Francesco Turchi, Cristiana Muscardini, Carlo Fatuzzo, Giuseppe Di Lello Finuoli, Armando Cossutta, Roberta Angelilli und Mauro Nobilia
an die Kommission

Betrifft: Fertigstellung des zweigleisigen Ausbaus der Eisenbahnlinie „Pontremolese“

- Die so genannte „Pontremolese“ ist die europäische Eisenbahnlinie, die Parma mit La Spezia verbindet, eine wichtige Strecke zwischen Süd- und Norditalien sowie zwischen Italien und Europa.
- Im Juni 2001 ereignete sich auf dieser Strecke ein Eisenbahnunglück, das wiederum unschuldige Opfer forderte.
- Die Verkehrsinfrastrukturen sind insbesondere in Mittelitalien veraltet.
- Die von den Gemeinschaftsinstitutionen bereits geprüfte „Pontremolese“ ist zusammen mit Malpensa wegen unbegründeter Meinungsverschiedenheiten zwischen den politischen Kräften abgelehnt worden; das Projekt Malpensa wurde wiederhergestellt.

Warum unternimmt angesichts dieser Tatbestände und unter Berücksichtigung der grundlegenden Prinzipien der Subsidiarität und Solidarität die EU, die immer mehr das Europa der Regionen und Kommunen wird, nichts, um den freien und sicheren Verkehr von Personen und Gütern sicherzustellen, indem sie schwächere Institutionen und Personen schützt sowie Schwierigkeiten und etwaige Widerstände beseitigt, und um „Pontremolese“ auf europäischer Ebene zu genehmigen, damit der bereits vor geraumer Zeit begonnene und nicht fertiggestellte zweigleisige Ausbau zu Ende geführt werden kann?

Eingang: 13.07.2001

Weiterleitung: 17.07.2001

Fristablauf: 24.07.2001